

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Tourismus in Augsburg

Die touristische Attraktivität einer Stadt spiegelt sich in den Besuchern aus nah und fern wider. Die Zahl der Tages-touristen sowie der Übernachtungsgäste und deren Aufenthaltsdauer werden in der sogenannten Beherbergungs-statistik erfasst, die als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt wird. Zu den Berichtspflichtigen gehören alle Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen (ohne Dauercampingplätze)¹.

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für infrastrukturelle Planungen, tourismuspolitische Ent-scheidungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung. Die Tourismusdaten für die Stadt Augsburg sind für die Jahre 2002 bis 2012 im [Statistischen Jahrbuch der Stadt Augsburg](#) zu finden und wurden für die hier vorliegende Kurzmitteilungen detaillierter ausgewertet sowie um die Ergebnisse des Jahres 2013 ergänzt.

Beherbergungsbetriebe

Die Zahl der Beherbergungsbetriebe in Augsburg hat seit dem Jahr 2002 von 47 auf 41 Betriebe im Jahr 2013 abge-nommen. Diese Beherbergungsbetriebe (ab 10 Betten) unterteilten sich in 20 Hotels, 12 Hotels garni, zwei Gasthöfe, zwei Pensionen, eine Jugendherberge, zwei Erholungs-, Ferien- bzw. Schulungsheime sowie zwei Ferienzentren, Ferienhäuser bzw. -wohnungen. Somit waren im Jahr 2013 über drei Viertel der Beherbergungsbetriebe Hotels (48,8 %) oder Hotels garni (29,3 %).

Tab. 1: Beherbergungsbetriebe in Augsburg (2002 bis 2013)

Jahr	Beherbergungsbetriebe										
	Ins- gesamt)	davon									
		Hotellerie					sonst. Beherbergungsgewerbe				
		Insg.	Hotels	Hotels Garni	Gast- höfe	Pensi- onen	Insg.	davon			
Jugend- herber- gen	Erhol.-, Ferien-, Schulh.							Ferienz., -häuser, -whg.			
2002	47	41	18	16	5	2	6	1	4	1	
2003	43	37	16	15	4	2	6	1	4	1	
2004	44	38	16	16	4	2	6	1	4	1	
2005	42	36	16	15	4	1	6	1	4	1	
2006	40	34	15	14	4	1	6	1	4	1	
2007	40	34	16	14	3	1	6	1	4	1	
2008	41	37	16	15	4	2	4	1	2	1	
2009	41	36	17	15	3	1	5	1	2	2	
2010	40	37	19	15	2	1	3	1	-	2	
2011	41	36	19	14	2	1	5	1	2	2	
2012	42	37	20	14	2	1	5	1	2	2	
2013	41	36	20	12	2	2	5	1	2	2	

*) geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

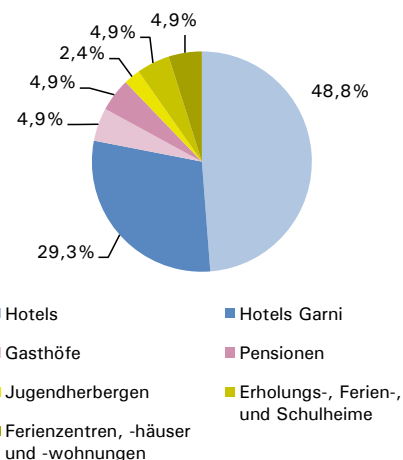


Abb. 1: Beherbergungsbetriebe 2013 in Augsburg nach Betriebsarten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Fremdenbetten

Die Anzahl der Betten ist – im Gegensatz zu den Betrieben – seit dem Jahr 2002 von 3.568 (darunter 2.226 Betten in Hotels und 796 Betten in Hotels garni) um 23,3 Prozent auf 4.398 Fremdenbetten im Jahr 2013 angestiegen. Von diesen befanden sich 2.910 Betten in Hotels (+30,7 %) und 764 Betten in Hotels garni (-4,0 %). Lediglich 16,5 Prozent der Fremdenbetten 2013 wurden von Gasthöfen, Pensionen oder sonstigen Beherbergungsbetrieben angeboten.

¹ Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I, S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I, S. 2298), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749).

Aufgrund der statistischen Geheimhaltung werden im Rahmen der Beherbergungsstatistik ab 2004 nur Zahlen für Betriebsarten mit mindestens drei Betrieben ausgewiesen. Die in Tab. 2 aufgeführten Zahlen der Fremdenbetten geben jeweils das jährlich im Dezember vorliegende „maximale Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten“² an.

Tab. 2: Fremdenbetten in Augsburger Beherbergungsbetrieben (2002 bis 2013)

Jahr	Fremdenbetten									
	Insgesamt *)	davon								
		Hotellerie				sonst. Beherbergungsgewerbe				
		Insg.	davon				Insg.	davon		
Hotels	Hotels Garni		Gasthöfe	Pensionen	Jugendherbergen	Erhol., Ferien-, Schulh.		Ferien-, -häuser, -whg.		
2002	3.568	3.212	2.226	796	78	112	356	144	200	12
2003	3.436	3.080	2.100	802	66	112	356	144	200	12
2004	3.402	.	2.083	787	69	.	.	.	195	.
2005	3.496	.	2.218	769	78	.	.	.	195	.
2006	3.648	.	2.264	782	76	.	.	.	212	.
2007	3.458	.	2.104	752	79	.	.	.	209	.
2008	3.447	.	2.127	763	93	.	.	.	.	.
2009	3.618	.	2.262	757	79	.	.	.	.	.
2010	3.779	3.477	2.547	783	.	.	302	.	.	.
2011	3.966	3.525	2.618	760	.	.	441	.	.	.
2012	4.339	3.866	2.918	801	.	.	473	.	.	.
2013	4.398	3.864	2.910	764	.	.	534	.	.	.

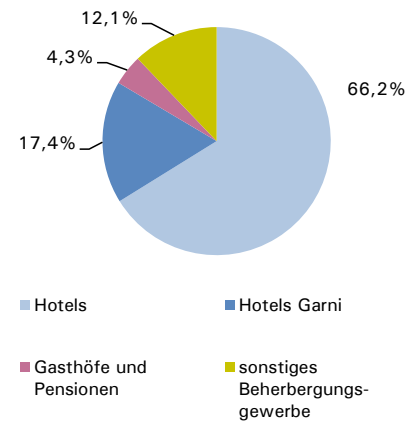


Abb. 2: Fremdenbetten 2013 in Augsburg nach Betriebsarten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

*) maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten²

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Gästeankünfte und Gästeübernachtungen

Als Gästeankünfte werden die innerhalb des Berichtszeitraums neu in den Beherbergungsbetrieben angekommenen Gäste definiert, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

Als Gästeübernachtungen zählen alle Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus einem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Tab. 3: Gästeankünfte und -übernachtungen aus In- und Ausland sowie deren Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (1992 bis 2013)

Jahr	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen				durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt	davon Gäste aus			
		ausländische Gäste			ausländische Gäste			Deutschland	dem Ausland		
		Anzahl	%		Anzahl	%				Anzahl Tage	
1992	257.843	74.488	28,9	495.243	141.245	28,5	1,92	1,93	1,90		
1993	240.935	65.976	27,4	448.577	119.284	26,6	1,86	1,88	1,81		
1994	233.160	64.974	27,9	432.528	123.781	28,6	1,86	1,84	1,91		
1995	222.883	53.804	24,1	413.321	109.151	26,4	1,85	1,80	2,03		
1996	231.553	53.755	23,2	422.783	105.061	24,8	1,83	1,79	1,95		
1997	234.024	54.976	23,5	423.658	106.434	25,1	1,81	1,77	1,94		
1998	245.079	56.199	22,9	431.341	104.888	24,3	1,76	1,73	1,87		
1999	258.001	65.343	25,3	454.865	120.905	26,6	1,76	1,73	1,85		
2000	274.410	73.092	26,6	496.168	137.267	27,7	1,81	1,78	1,88		
2001	273.194	70.953	26,0	492.237	136.851	27,8	1,80	1,76	1,93		
2002	261.430	65.245	25,0	461.649	120.116	26,0	1,77	1,74	1,84		
2003	254.376	62.924	24,7	444.997	121.159	27,2	1,75	1,69	1,93		
2004	274.785	70.003	25,5	459.812	129.505	28,2	1,67	1,61	1,85		
2005	274.337	70.932	25,9	461.467	126.971	27,5	1,68	1,64	1,79		
2006	290.706	77.586	26,7	503.481	146.973	29,2	1,73	1,67	1,89		
2007	290.370	76.821	26,5	504.349	150.533	29,8	1,74	1,66	1,96		
2008	293.491	70.315	24,0	523.702	145.319	27,7	1,78	1,70	2,07		
2009	292.025	65.698	22,5	510.188	127.930	25,1	1,75	1,69	1,95		
2010	341.333	87.193	25,5	610.280	176.946	29,0	1,79	1,71	2,03		
2011	362.171	88.926	24,6	645.238	179.687	27,8	1,78	1,70	2,02		
2012	388.000	90.489	23,3	682.899	190.027	27,8	1,76	1,66	2,10		
2013	407.653	96.870	23,8	717.722	193.872	27,0	1,76	1,69	2,00		

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

² Der Anteil der Betten, der tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung steht, liegt durchschnittlich bei über 99 Prozent.

Nachdem in Augsburg in den vergangenen 20 Jahren zeitweise ein Rückgang der Ankunftszahlen zu verzeichnen war (1993 bis 1995, 2001 bis 2003, 2005, 2007 sowie 2009), steigen diese seit dem Jahr 2009 stetig an.

Im Jahr 2013 konnten erstmals über 400.000 Ankünfte registriert werden. Im Vergleich zum Jahr 2003 bedeutet dies einen Zuwachs von über 150.000 Ankünften (+60,3 %). Die Zahl der Auslandsankünfte stieg in diesem Zeitraum um 33.946 (+53,9 %) auf über 193.000 im Jahr 2013.

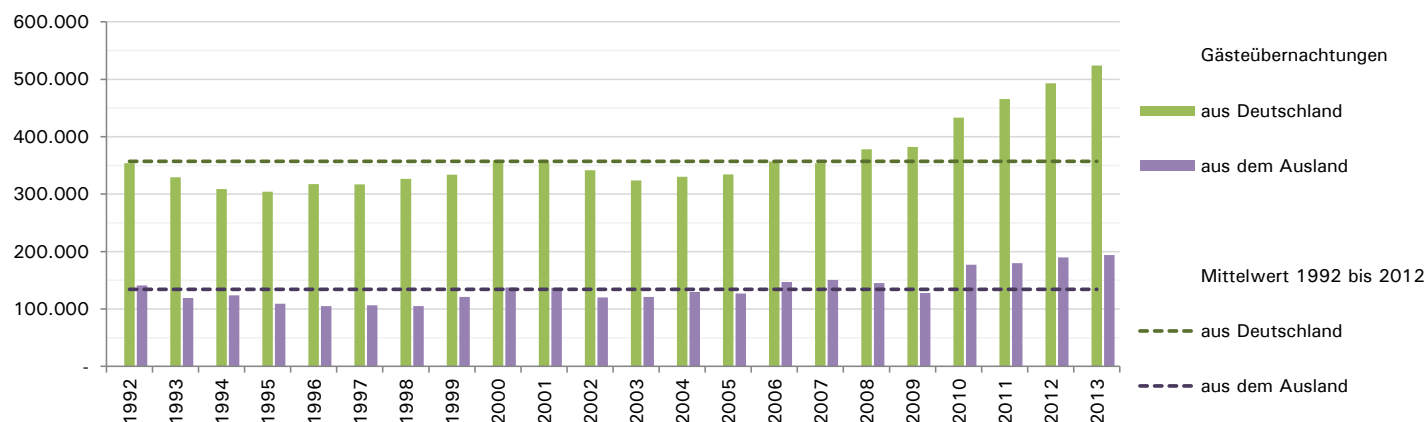


Abb. 3: Gästeübernachtungen in Augsburg aus dem In- und Ausland (1992 bis 2013)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Auch bei den Gästeübernachtungen waren die Zahlen in den letzten 20 Jahren teilweise rückläufig, nahmen aber seit dem Jahr 2003 jährlich zu und wiesen im Jahr 2006 erstmals über eine halbe Millionen Übernachtungen aus (s. Tab. 3).

In den Jahren 2009 auf 2010 gab es einen deutlichen Sprung um über 100.000 Gästeübernachtungen (+19,6 %), darunter fast 50.000 Übernachtungen ausländischer Gäste (+16,9 %). Im Vergleich zum Jahr 2003 haben die Gästeübernachtungen um über 270.000 (+61,3 %) zugenommen, bei den Übernachtungen ausländischer Gäste um über 72.000 (+60,0 %).

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt in den betrachteten Jahren zwischen 1,67 (2004) und 1,92 Tagen (1992), wobei seit dem Jahr 1994 ausländische Gäste durchschnittlich länger in Augsburg bleiben als Gäste aus Deutschland.

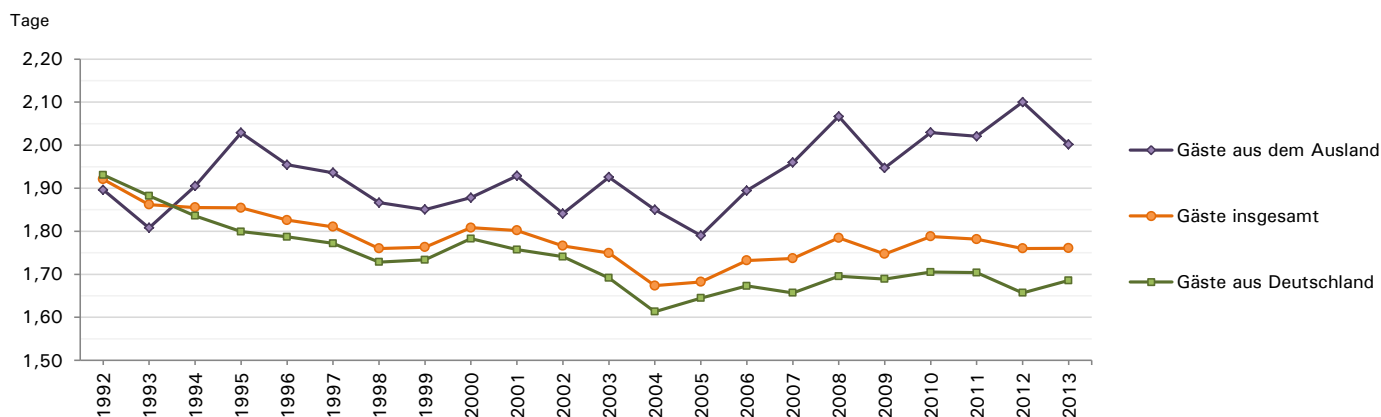


Abb. 4: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Gästen aus dem In- und Ausland (1992 bis 2013)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Gästeankünfte nach Herkunftsländern

Beim Herkunftsland eines Gastes ist der ständige Wohnsitz bzw. der ständige Aufenthaltsort des Gastes entscheidend, nicht dessen Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Gäste aus dem Inland ist seit dem Jahr 2005 kontinuierlich gestiegen, aber auch bei Gästen aus dem Ausland wird Augsburg immer beliebter.

Tab. 4: Gästeankünfte nach Herkunftsland (2002 bis 2013)

Wohnsitz	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Ankünfte insgesamt	261.430	254.376	274.785	274.337	290.706	290.370	293.491	292.025	341.333	362.171	388.000	407.653
davon aus Deutschland	196.185	191.452	204.782	203.405	213.120	213.549	223.176	226.327	254.140	273.245	297.511	310.783
aus dem Ausland	65.245	62.924	70.003	70.932	77.586	76.821	70.315	65.698	87.193	88.926	90.489	96.870
davon Europa	41.336	44.492	49.804	50.716	56.679	58.698	54.464	52.877	69.975	72.715	72.001	74.588
davon Baltische Staaten	268	287	278	551	115	185	225	118	193	388	347	726
davon Estland*)	.	.	.	.	30	90	36	38	27	61	71	133
Lettland*)	.	.	.	.	41	36	113	38	39	83	84	95
Litauen*)	.	.	.	.	44	59	76	42	127	244	192	498
Belgien	1.807	1.852	2.086	2.142	2.712	3.096	2.216	2.573	3.739	3.620	3.255	3.568
Bulgarien*)	.	.	.	.	.	.	613	459	627	640	736	1.001
Dänemark	619	694	939	921	1.163	1.703	2.269	1.704	1.723	1.751	1.511	1.645
Finnland	1.643	1.285	1.260	1.317	1.989	1.557	1.459	1.041	1.287	1.462	1.824	1.228
Frankreich	3.730	3.348	4.337	4.163	4.630	5.100	4.525	4.509	6.238	6.133	5.967	6.898
Griechenland	249	358	469	524	403	474	487	573	411	465	482	498
Großbritan. u. Nordirl.	3.488	4.308	4.284	4.328	5.215	4.071	3.993	3.643	4.807	4.904	4.543	5.108
Irland	291	157	235	291	247	326	260	282	319	320	310	308
Island	37	70	146	125	75	108	344	384	107	50	20	104
Italien	7.466	8.385	9.051	9.860	9.548	10.530	8.954	9.708	11.192	10.848	10.551	9.927
Luxemburg	227	206	294	235	287	262	306	365	554	575	685	624
Malta*)	.	.	.	.	33	12	17	14	15	22	30	14
Niederlande	3.132	3.304	4.065	4.099	5.046	5.327	4.572	4.948	7.724	7.109	7.834	6.763
Norwegen	321	421	435	482	498	455	606	466	646	679	642	707
Österreich	4.616	4.274	4.991	5.661	6.298	5.701	5.439	5.794	7.414	8.675	8.659	9.114
Polen	907	1.012	967	943	930	939	1.095	964	1.487	2.179	2.186	1.765
Portugal	135	291	252	236	304	298	315	205	329	259	292	266
Rumänien*)	.	.	.	.	.	.	1.082	869	2.135	1.394	1.378	1.813
Rußland	1.278	880	853	854	853	1.001	1.103	1.143	1.458	1.710	2.284	2.941
Schweden	843	833	1.111	895	1.000	1.200	925	799	1.146	1.283	997	1.074
Schweiz	4.462	5.630	6.180	6.427	7.679	6.323	6.122	5.638	7.239	7.441	7.407	7.726
Slowakei*)	.	.	.	.	241	522	244	314	583	525	481	598
Slowenien*)	.	.	.	.	234	359	285	299	465	419	460	407
Spanien	1.318	1.702	1.733	1.826	2.075	2.960	2.023	2.041	2.045	2.703	2.583	2.730
Tschech. Republik	831	1.021	1.155	1.175	1.224	1.507	1.340	1.295	1.655	1.849	1.863	1.874
Türkei	783	923	983	924	994	1.242	1.195	930	1.991	2.521	2.252	1.949
Ukraine*)	.	.	.	.	51	153	166	219	288	262	333	483
Ungarn	1.161	974	1.037	760	755	785	877	655	865	950	1.013	1.266
Zypern*)	.	.	.	.	12	17	40	20	38	23	58	39
sonst. europ. Länder	1.724	2.277	2.663	1.977	2.068	2.485	1.367	905	1.255	1.556	1.018	1.424
davon Afrika	377	389	449	391	402	513	493	383	535	421	401	654
Asien	6.546	6.180	8.637	7.568	7.288	6.815	6.018	5.172	7.031	7.654	9.024	9.919
Amerika	9.675	8.973	8.940	9.713	10.593	8.169	7.172	5.770	7.744	6.691	7.631	9.105
Ozeanien	772	1.154	673	692	940	885	719	770	998	1.042	1.038	1.324
ohne Angabe	6.539	1.736	1.500	1.852	1.684	1.741	1.449	726	910	403	394	1.280

*) Diese Länder wurden in einigen Vorjahren nicht extra ausgewiesen, sondern u. a. in den "sonstigen Ländern" oder der Gesamtzahl des jeweiligen Kontinents zusammengefasst.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Im Jahr 2013 kamen 74.588 und somit über drei Viertel der insgesamt 96.870 ausländischen Gäste aus europäischen Ländern, die meisten davon aus Italien (9.927), Österreich (9.114) und der Schweiz (7.726). Des Weiteren stammten jeweils etwa 10 Prozent der ausländischen Gäste aus Asien (9.919) und Amerika (9.105). Die restlichen 3 Prozent setzen sich aus Personen aus Ozeanien (1.324) und Afrika (654) zusammen, sowie 1.280 Ankünften, die keinem Land zugeordnet werden konnten.

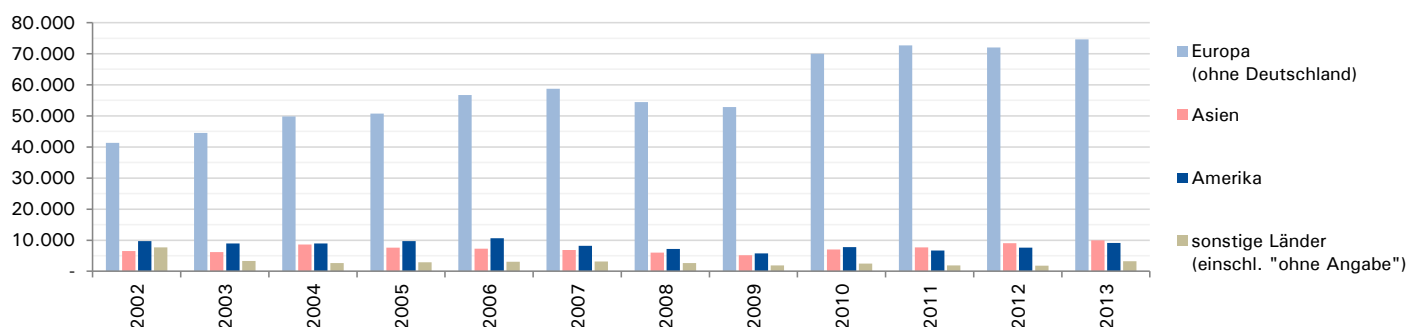


Abb. 5: Gästeankünfte in Augsburg nach Kontinenten ohne Deutschland (2002 bis 2013)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Gästeankünfte und -übernachtungen nach Monaten 2013

Die beliebteste Reisezeit bei Gästen in Augsburg sind die Monate Juni bis Oktober (s. Tab. 5). Im Jahr 2013 wurden sowohl die meisten Ankünfte, als auch die meisten Übernachtungen im September registriert (41.311 bzw. 72.532). Die meisten Ankünfte ausländischer Gäste wurden im Monat August, die meisten Übernachtungen im Juli verzeichnet. Auch für das Jahr 2014 liegen schon vorläufige Zahlen bis einschließlich Oktober vor (s. Abb. 6). Diese deuten durch Zuwächse in fast allen Monaten auf einen weiteren Anstieg der Gästezahlen gegenüber dem Jahr 2013 hin.

Tab. 5: Gästeankünfte und -übernachtungen aus In- und Ausland sowie Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Monaten (2013)

2013 Monat	Gästeankünfte				Gästeübernachtungen				durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt	davon Gäste aus			
		ausländische Gäste			ausländische Gäste			Deutschland	dem Ausland		
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl Tage			
Januar	24.266	4.670	19,2	44.246	10.736	24,3	1,82	1,71	2,30		
Februar	24.619	4.998	20,3	41.825	9.780	23,4	1,70	1,63	1,96		
März	30.325	5.486	18,1	53.638	11.874	22,1	1,77	1,68	2,16		
April	33.846	7.638	22,6	60.188	16.042	26,7	1,78	1,68	2,10		
Mai	33.011	7.815	23,7	57.978	15.215	26,2	1,76	1,70	1,95		
Juni	37.928	9.338	24,6	66.069	18.646	28,2	1,74	1,66	2,00		
Juli	40.696	11.647	28,6	72.090	22.839	31,7	1,77	1,70	1,96		
August	37.732	12.410	32,9	68.819	22.531	32,7	1,82	1,83	1,82		
September	41.311	10.974	26,6	72.532	20.866	28,8	1,76	1,70	1,90		
Oktober	39.365	9.633	24,5	70.347	19.828	28,2	1,79	1,70	2,06		
November	35.088	6.160	17,6	58.551	12.350	21,1	1,67	1,60	2,00		
Dezember	29.645	5.681	19,2	50.609	11.988	23,7	1,71	1,61	2,11		
2013 insg. *)	407.832	96.450	23,6	716.892	192.695	26,9	1,76	1,68	2,00		

*) Die Summe 2013 nach Monaten stimmt nicht mit den Angaben in den vorhergehenden Tabellen überein, da bei Monatsmeldungen verspätet eingegangene Meldungen der Beherbergungsbetriebe geschätzt werden bzw. Berichtigungen erfolgen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

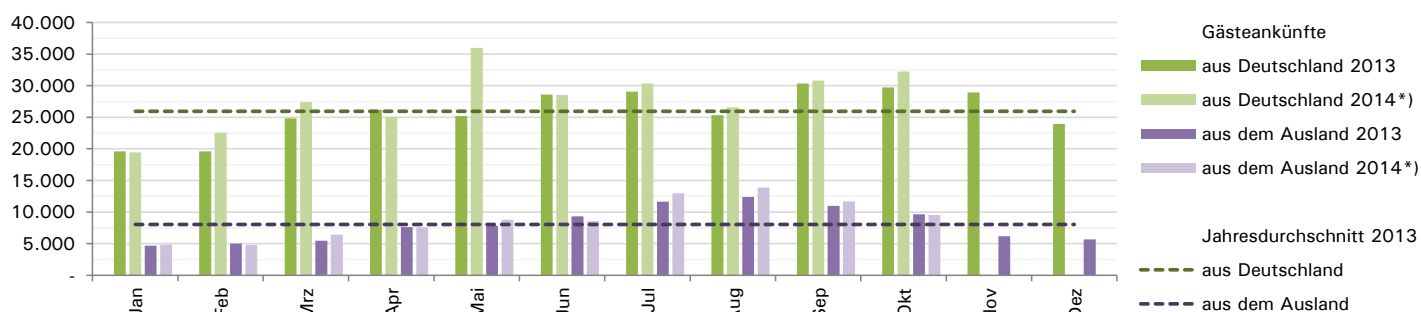


Abb. 6: Gästeankünfte in Augsburg aus dem In- und Ausland nach Monaten 2013 und 2014*)

*) vorläufige Monatszahlen 2014 bis einschließlich Oktober

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Durchschnittlich hielten sich ausländische Gäste im Jahr 2013 mit 2,00 Tagen länger in Augsburg auf als Gäste aus Deutschland (1,68 Tage). Im Monatsvergleich blieben ausländische Gäste mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,30 Tagen im Januar am längsten, während sie im August im Schnitt nur 1,82 Tagen blieben. In diesem Monat wiesen hingegen Gäste aus Deutschland die längste durchschnittliche Verweildauer (1,83 Tage) auf, die kürzeste Zeit im November mit 1,60 Tage.

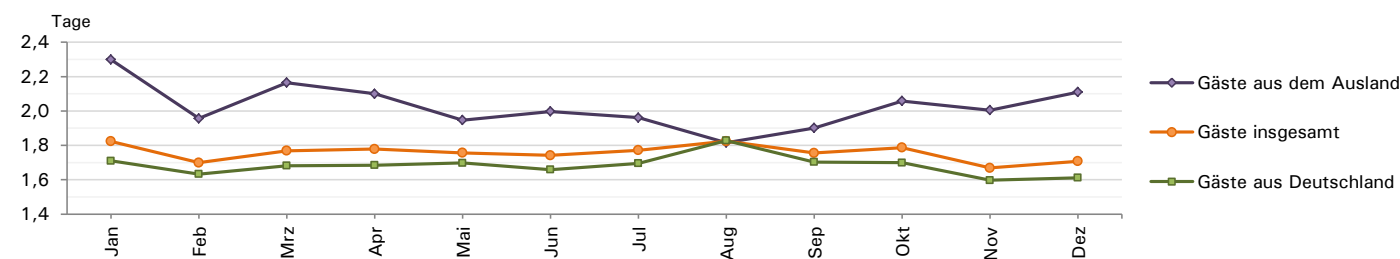


Abb. 7: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Gästen aus dem In- und Ausland nach Monaten (2013)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Beherbergungsgewerbe im bayerischen Großstadtvergleich

Mit 4.357 angebotenen Fremdenbetten liegt Augsburg nach München (59.794), Nürnberg (16.492), Regensburg (5.496) und Würzburg (4.454) an fünfter Stelle unter den Großstädten in Bayern (Stand Dezember 2013). Bezieht man diese Bettenzahl jeweils auf die amtliche Einwohnerzahl, so ergeben sich 157,6 Betten je 10.000 Augsburger Einwohner. Im Vergleich der acht bayerischen Großstädte über 100.000 Einwohner liegt Augsburg damit an vorletzter Stelle.

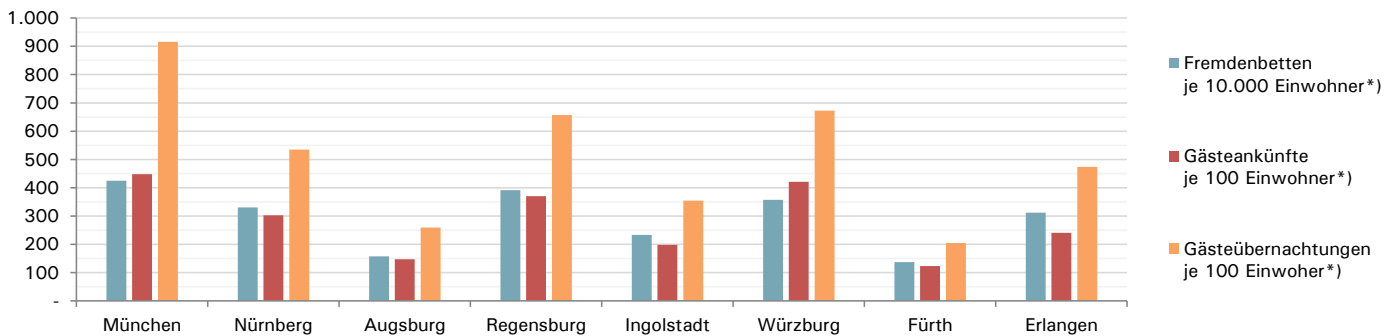
Auch bei den Gästeankünften und -übernachtungen liegt Augsburg mit 147,4 Ankünften bzw. 259,5 Übernachtungen je 100 Einwohner im bayerischen Vergleich vor Fürth an vorletzter Stelle.

Tab. 6: Angebotene Fremdenbetten sowie Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in den acht bayerischen Großstädten (2013)

Stadt	Jahr 2013						
	Einwohner*)	angebotene Fremdenbetten		Gästeankünfte		Gästeübernachtungen	
	Anzahl	Anzahl (Stand Dez. 2013)	je 10.000 Einwohner*)	Anzahl	je 100 Einwohner*)	Anzahl	je 100 Einwohner*)
München	1.407.836	59.794	424,7	6.302.954	447,7	12.894.504	915,9
Nürnberg	498.876	16.492	330,6	1.508.135	302,3	2.666.932	534,6
Augsburg	276.542	4.357	157,6	407.653	147,4	717.722	259,5
Regensburg	140.276	5.496	391,8	519.047	370,0	921.973	657,3
Ingolstadt	129.136	3.011	233,2	256.137	198,3	457.862	354,6
Würzburg	124.698	4.454	357,2	525.370	421,3	838.827	672,7
Fürth	119.808	1.641	137,0	147.235	122,9	244.805	204,3
Erlangen	105.624	3.292	311,7	254.191	240,7	500.385	473,7
Bayern insg.	12.604.244	535.719	425,0	31.614.363	250,8	84.159.410	667,7

*) Amtliche Einwohner zum 31.12.2013 lt. dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



*) Amtliche Einwohner zum 31.12.2013 lt. dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Abb. 8: Angebotene Fremdenbetten je 10.000 Einwohner sowie Gästeankünfte und Gästeübernachtungen je 100 Einwohner in den acht bayerischen Großstädten (2013)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Sehenswürdigkeiten

Neben der Anzahl der Übernachtungsgäste zeichnet sich die touristische Attraktivität Augsburgs auch durch die 12 Millionen Tagestouristen aus, die die Fuggerstadt im Jahr 2013 besucht haben. Im Vergleich dazu waren es zehn Jahre zuvor erst rund 7,9 Millionen Tagestouristen (Quelle: Regio Augsburg).

Sie werden besonders von Sehenswürdigkeiten, Sport- und Kulturveranstaltungen nach Augsburg gelockt, weshalb die wichtigsten Besuchermagneten hier noch kurz dargestellt werden.

Kulturelle Einrichtungen

In Augsburg gibt es diverse Museen, Gärten und Gedenkstätten, deren Besucherzahlen für die Jahre 2002 bis 2013 in Tab. 7 angegeben sind. Auch die Augsburger Theaterspielstätten wie das Stadttheater oder die überregional bekannte Augsburger Puppenkiste ziehen jährlich zahlreiche Menschen in die Stadt (s. Tab. 8).

Tab. 7: Besucher in Augsburger Museen, Gärten und Gedenkstätten (2002 bis 2013)

Objekt	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Besucher insgesamt	1.174.995	1.081.012	1.262.850	1.388.584	1.465.967	1.574.160	1.549.868	1.545.319	1.498.351	1.552.922	1.496.043	1.577.911
davon Zoologischer Garten	557.865	488.606	487.901	523.724	531.800	560.466	570.159	599.801	573.928	641.219	624.360	633.209
Botanischer Garten	212.290	200.000	259.822	258.170	276.142	293.282	265.575	257.589	205.894	246.729	249.929	260.640
Fuggerei	105.500	88.000	116.094	130.928	157.134	191.623	172.536	177.539	172.005	180.293	188.852	168.590
Goldener Saal	131.500	104.164	120.931	113.251	101.073	107.003	107.543	112.015	111.346	112.531	118.192	121.652
Maximilianmuseum mit Viermetzthof ¹⁾	.	46.661	73.331	185.813	93.385	115.693	144.889	106.944	134.935	133.735	98.805	97.323
Schaezlerpalais mit Staatsgalerie	39.748	24.065	10.285	10.639	146.044	134.920	105.239	150.181	116.634	96.569	84.831	90.010
Schwäbisches Handwerkermuseum ²⁾	26.877	28.405	92.781	70.059	40.039	23.975	67.839	15.464	61.799	25.694	13.866	56.268
Planetarium ³⁾	26.724	29.642	34.057	34.427	29.052	27.363	26.845	33.398	32.481	31.861	32.650	34.300
Naturmuseum	30.339	26.787	29.540	28.345	28.114	54.296	29.173	31.256	27.250	20.021	27.909	32.671
Perlachturm	22.023	20.577	21.318	22.688	24.664	27.269	26.905	26.448	27.365	31.242	27.010	30.831
H2 - Zentrum für Gegenwartskunst ⁴⁾	4.765	3.210	2.951	.	11.718	11.758	13.380	7.773	15.025	14.270	12.602	19.146
Mozartgedenkstätte ⁵⁾	5.718	4.809	5.405	.	18.198	15.112	10.941	9.946	9.996	9.575	10.119	9.400
Neue Galerie im Höhmann-Haus	11.646	16.086	8.434	10.540	8.604	11.400	8.844	16.965	9.693	9.183	6.918	8.814
Grafisches Kabinett (im Höhmann-Haus)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8.491
Bert-Brecht-Gedenkstätte	7.405	5.992	6.284	5.519	6.143	4.981	5.386	5.413	6.095	6.219	6.260	6.566 ⁷⁾
Römisches Museum ⁶⁾	22.333	16.814	17.915	18.146	19.186	49.987	26.120	29.571	27.423	27.267	24.174	.

¹⁾ 1998 - 2002: zeitweise Umbau und Sanierung

⁵⁾ 2005 wegen Umbau geschlossen

²⁾ 2008, 2010, 2013: Bürgerfest und zusätzliche Veranstaltungen

⁶⁾ seit Dezember 2012 geschlossen

³⁾ August bis September 2008 wegen Umbau und Modernisierung geschlossen

⁷⁾ Zahlen bis einschließlich Oktober 2013

⁴⁾ ab Oktober 2004 wegen Umbau geschlossen; seit 2006 wieder eröffnet

Quelle: Kunstsammlungen und Museen, Planetarium, Botanischer Garten, Zoo Augsburg GmbH

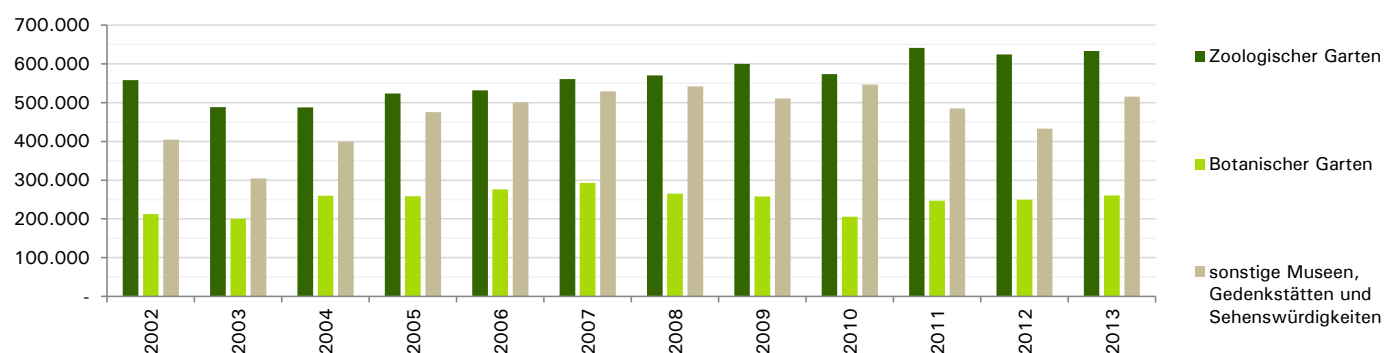


Abb. 9: Besucher im Augsburger Zoo, Botanischen Garten und sonstigen Sehenswürdigkeiten (2002 bis 2013)

Quelle: Kunstsammlungen und Museen, Planetarium, Botanischer Garten, Zoo Augsburg GmbH

Durch die Kaufmannsfamilie „Fugger“ erhielt die Stadt Augsburg ihren Beinamen „Fuggerstadt“. Die Augsburger Bürger verdanken Jakob Fugger die als „Fuggerei“ bis heute bekannte älteste bestehende Sozialsiedlung der Welt. Die von ihm im Jahr 1521 gestiftete Reihenhaussiedlung zählt – gemessen an den Besucherzahlen – neben dem Zoologischen bzw. dem Botanischen Garten zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Augsburgs.

Tab. 8: Besucher in Augsburger Theaterspielstätten (2002 bis 2013)

Objekt	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Besucher Theater insgesamt	288.802	311.401	290.508	299.281	271.738	271.927	292.789	276.010	247.746	275.803	285.696	264.229
davon Stadttheater Großes Haus ^{1) 2)}	130.461	139.407	121.997	118.828	112.259	112.231	127.327	115.851	118.066	142.077	109.645	100.228
Augsburger Puppenkiste	87.239	95.767	96.575	91.889	89.518	94.551	94.283	92.777	91.220	91.913	94.395	89.386
Freilichtbühne ¹⁾	33.311	25.938	26.146	43.841	21.778	20.491	24.342	25.710	9.474	30.004	41.818	32.178
Komödie ³⁾ /Brechtbühne	27.690	23.547	26.935	25.072	30.668	27.195	27.822	27.913	16.462	.	24.020	26.010
Junges Theater Abraxas	8.045	10.573	5.266	8.061	5.945	9.939	12.634	8.028	8.521	7.366	9.000	9.311
Stadttheater-Foyer-Hoffmann-Keller ¹⁾	2.056	16.169	13.589	11.590	11.570	7.520	6.381	5.731	4.003	4.443	6.818	7.116

¹⁾ 2011/2012: Gastgeber der 30. Bayerischen Theatertage

²⁾ 2012/2013: Stadttheater wegen Umbauarbeiten geschlossen - Ausweichspielstätte Zelt neben dem Theater

³⁾ 2010: vorläufige Schließung der Komödie - Ausweichspielstätten: tim (Textilmuseum), Parktheater im Kurhaus Göggingen und Diering-Gelände
2011/2012: Endgültige Schließung der Komödie als Spielstätte.
Ab der Spielzeit 2012/2013 werden die Daten der Brechtbühne angegeben.

Quelle: Stadttheater, Augsburger Puppenkiste, Abraxas

Sportveranstaltungen

Bei den Sportveranstaltungen zieht der FC Augsburg, der in der Saison 2005/2006 in die 2. Bundesliga und 2010/2011 in die 1. Liga aufgestiegen ist, die meisten Besucher an. Sind im Jahr 2002 rund 51.000 Besucher zu Heimspielen des FC Augsburgs gekommen (damals noch im Rosenaustadion, Umzug in die SGL-Arena zu Beginn der Saison 2009/2010), waren es im Jahr 2013 über 516.000 Stadiongäste.

Der Höchstwert der Fußballveranstaltungen wurde im Jahr 2012 mit 592.177 Zuschauern erreicht (darunter 9.001 Fußball-Zuschauer im Rosenaustadion). 583.176 Fußball-Fans besuchten die SGL-Arena. Dies ergab bei 21 Spielen des FC Augsburg im Jahr 2012 (einschließlich Freundschaftsspielen) einen Schnitt von 27.770 Zuschauern pro Spiel.

Auch zu den in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) spielenden Augsburger Panther (AEV), Vizemeister 2009/2010, kommen jährlich meist über 100.000 Besucher ins Curt-Frenzel-Stadion.

Tab. 9: Besucher der Sportveranstaltungen*) in Augsburg (2002 bis 2013)

Sportart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Besucher von Sportveranstaltungen*)	226.812	227.320	252.936	240.168	339.875	440.715	484.284	484.614	581.438	650.011	727.494	635.548
davon Fußball ¹⁾	51.279	53.080	50.495	76.685	196.280	312.712	335.970	338.563	419.693	453.308	592.177	516.513
Eishockey	130.312	131.378	145.827	111.223	90.601	93.794	101.222	106.141	113.908	161.535	110.121	102.776
öffentlicher Eislauf ²⁾	30.873	30.723	33.087	41.693	41.976	28.378	30.747	33.075	37.267	21.692	10.932	6.707
Eisstockschiützen	4.128	1.794	4.122	4.572	4.668	3.810	4.218	4.140	3.810	4.146	3.720	3.402
Handball	2.305	1.130	7.545	1.925	2.200	1.340	2.030	1.505	2.150	2.100	990	-
Tennis, Tischtennis, Badminton ³⁾	-	1.595	-	-	-	60	150	50	1.200	-	-	-
Turnen ⁴⁾	1.100	425	540	370	190	481	6.170	150	-	-	-	1.500
Sonstige Veranstaltungen ⁵⁾	6.815	7.195	11.320	3.700	3.960	140	3.777	990	3.410	7.230	9.554	4.650

*) nur Angaben städtischer Sportanlagen (Ausnahme: SGL-Arena)

¹⁾ In der Fußballsaison 2005/2006: Aufstieg des FC Augsburg in die 2. Bundesliga, 2010/2011: Aufstieg in die 1. Bundesliga

²⁾ Im Curt-Frenzel-Stadion fand wegen den Umbauarbeiten in den Jahren 2012 und 2013 kein öffentlicher Eislauf statt.

³⁾ Januar 2010: Badminton-Länderspiel Deutschland gegen Spanien in der Sporthalle Augsburg

⁴⁾ Oktober 2008: Ausrichtung der Deutschen Turngruppenmeisterschaft in der Sporthalle Augsburg

⁵⁾ In der Basketballsaison 2010/2011: Aufstieg der BG Leutershofen/Stadtbergen in die 2. Bundesliga-ProA. Aufgrund der dort vorgeschriebenen Zuschauerzahl von 1.500 Plätzen wurden die Saison-Heimspiele 2011/2012 in der Sporthalle Augsburg ausgetragen.

Quelle: Sport- und Bäderamt, FC Augsburg



Abb. 10: Besucher der Sportveranstaltungen in Augsburg (2002 bis 2013)

Quelle: Sport- und Bäderamt, FC Augsburg

Kongresshalle „Kongress am Park“ und Messe Augsburg

Nach zwei Jahren Renovierungszeit wurde die Kongresshalle im Mai 2012 wiedereröffnet. Das vielfältige Angebot des Kongress- und Veranstaltungszentrums „Kongress am Park“ haben im Jahr 2013 fast 145.000 Besucher angenommen.

Außerdem hat die Messe Augsburg mit etwa 10 Messen pro Jahr und Großveranstaltungen wie Konzerten oder Fernsehshows einen wachsenden Zulauf zu verzeichnen, allerdings liegen hierzu noch keine konkreten Zahlen vor. Auch für die Tagestouristen, die zu Festen oder anderen Veranstaltungen, zum Shoppen, Essen, oder nur zum Bummeln nach Augsburg kommen, gibt es keine verlässlichen Angaben.

Tab. 10: Veranstaltungen und Besucher der Kongresshalle Augsburg „Kongress am Park“ (2013)

Veranstaltungstyp	Veranstaltungen	Besucher
	Anzahl	
„Kongress am Park“ insgesamt	208	144.659
davon Konzerte	49	54.113
Festabende, Bälle, Parties	31	29.156
Kabarett, Kleinkunst	11	12.914
Theater, Oper, Musical, Ballett	16	12.006
Kongresse	17	11.620
Versammlungen	20	10.055
Messen, Ausstellungen	10	8.661
Seminare, Prüfungen	33	3.589
Tagungen	19	1.946
Sportveranstaltungen	1	400
Firmenpräsentationen, Konferenzen, Meetings	1	199

Quelle: Kongress am Park Augsburg

Definitionen³

Hotel: Ein Hotel ist ein Beherbergungsbetrieb, in dem eine Rezeption, Dienstleistungen, tägliche Zimmerreinigung, zusätzliche Einrichtungen und mindestens ein Restaurant für Hausgäste und Passanten angeboten werden. Ein Hotel sollte zudem über mehr als 20 Gästezimmer verfügen.

Hotel garni: Ein Hotel garni ist ein Hotelbetrieb, der Beherbergung, Frühstück, Getränke und höchstens kleine Speisen anbietet.

Gasthof: Ein Gasthof ist üblicherweise ein ländlicher Gastronomiebetrieb, der Speisen und Getränke anbietet und auch einige Unterkünfte bereithält.

Pension: Eine Pension ist ein Beherbergungsbetrieb, in dem Unterkunft normalerweise für mehr als eine Nacht und Speisen überwiegend Hausgästen angeboten werden.

Jugendherberge: Eine Jugendherberge ist ein Beherbergungsbetrieb, in dem in erster Linie junge Leute zu meist kurzfristigem Aufenthalt aufgenommen und in dem Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden. Jugendherbergen bieten Programme und Aktivitäten für zwanglose pädagogische oder der Erholung dienende Zwecke an.

Ferienhaus: Ein Ferienhaus ist eine separate Unterkunft (freistehendes Haus, Reihen- oder Doppelhaus) mit eigenem Sanitärbereich und Selbstverpflegungseinrichtung, in der zum vorübergehenden Aufenthalt Gäste gegen Entgelt aufgenommen werden.

Ferienwohnung: Eine Ferienwohnung ist eine abgeschlossene Einheit innerhalb eines Hauses mit eigenem Sanitärbereich und Selbstverpflegungseinrichtung, in dem zum vorübergehenden Aufenthalt Gäste gegen Entgelt aufgenommen werden. Die zum Objekt zugehörige Terrasse oder der Balkon steht den Gästen für die Dauer ihres Aufenthalts zur Verfügung.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:

$$\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$$

Übernachtungen je 100 Einwohner:

$$\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{amtliche Einwohner}^4} \times 100$$

Betten je 10.000 Einwohner:

$$\frac{\text{Betten}}{\text{amtliche Einwohner}^4} \times 10.000$$

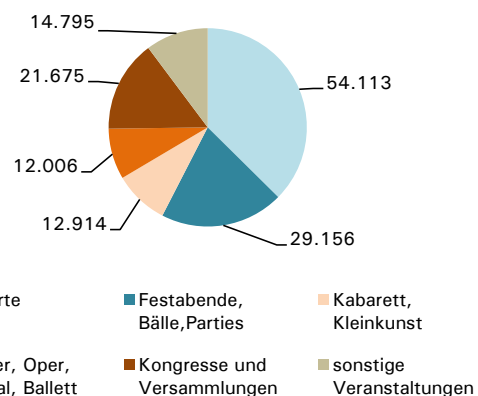


Abb. 11: Besucher „Kongress am Park“ 2013

Quelle: Kongress am Park Augsburg

³ Definitionen der Betriebs- und Beherbergungsarten nach dem Deutschen Tourismusverband e. V. (<http://www.deutschtourismusverband.de/>)

⁴ Amtliche Einwohnerzahl lt. dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

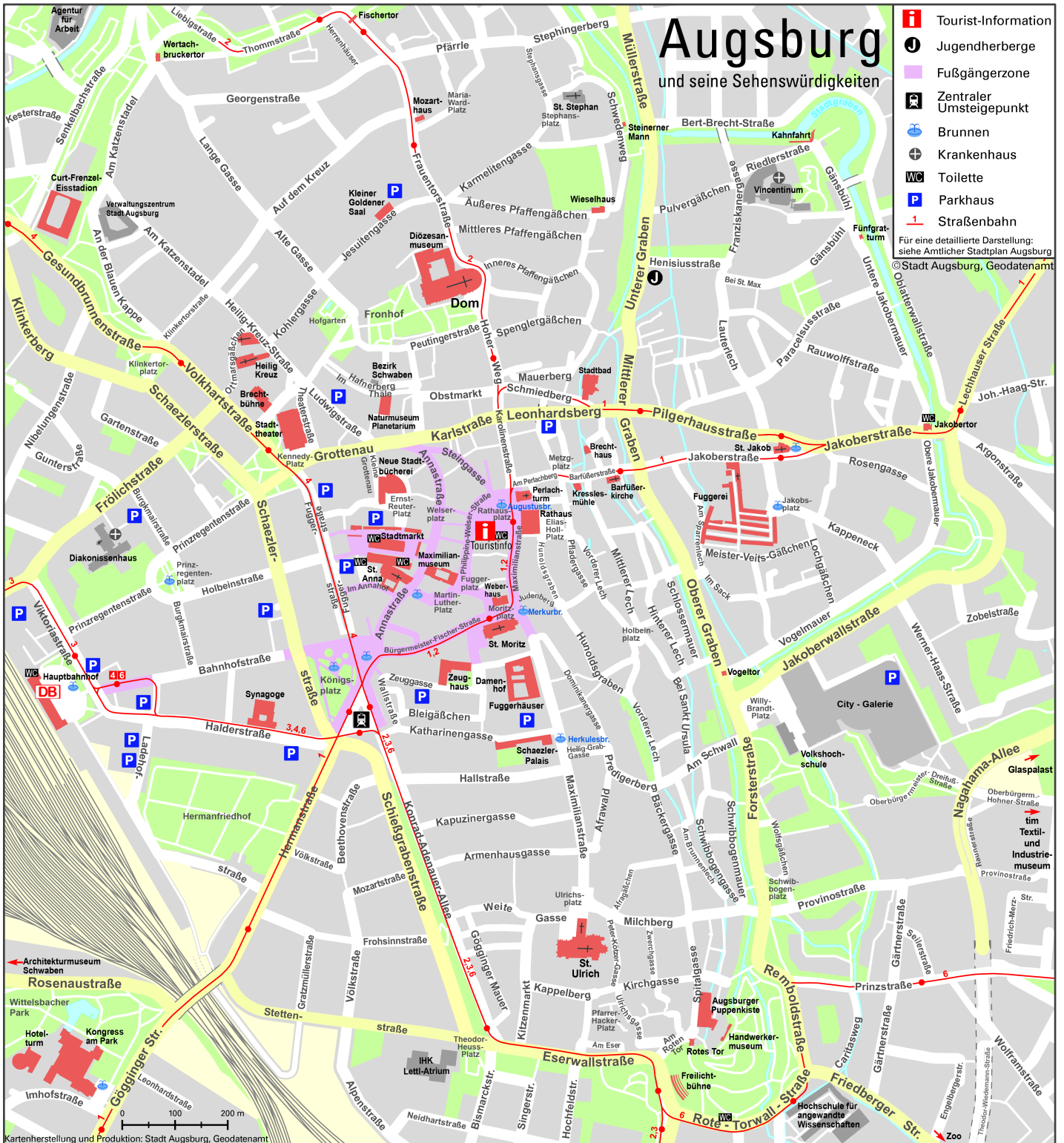


Abb. 12: Orientierungsplan mit Sehenswürdigkeiten der Augsburger Innenstadt

Quelle: Geodatenamt